

UNSERE ARBEIT

GESUNDHEIT

Gesundheit verbessern, Leben verbessern.

HOPE Cape Town bietet eine ganzheitlicher Gesundheitsfürsorge an, die darauf abzielt, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern.

Unser Schwerpunkt liegt dabei auf Kindern, Jungenligen und deren Familien, die von Armut, HIV, Neurodiversität und ähnlichen Krankheiten betroffen sind.

Widrige Umstände wirken sich nachweislich negativ auf die ganzheitliche Entwicklung eines Menschen aus. Die meisten Auswirkungen von Widrigkeiten auf die geistige und körperliche Gesundheit und Entwicklung, sind generationenübergreifend. Ein frühzeitiges Eingreifen kann sich positiv für die Betroffenen auswirken.



CYCLE OF HOPE

Der Cycle of HOPE zielt darauf ab, Gesundheit und Lebensperspektiven zu verbessern, indem er sich auf die ganzheitliche Unterstützung von Mutter und Kind, Jugend und Familie konzentriert, um die Weitergabe von Resilienz, Wohlbefinden und Hoffnung zwischen den Generationen zu fördern!

Das Programm ist eingebettet in die HOPE Cape Town-Programme im Delft Community Health Centre, im Holistic Health Centre im The Nex – Indawo Yethu in Delft, im Tygerberg Paediatric Hospital (ehemals HOPE for Babies und HOPE to Home) und zum Teil auch in die Dienste der HCHWs in verschiedenen öffentlichen Gesundheitseinrichtungen.



Tygerberg Krankenhaus Programme

HOPE für Babys

Die vertikale Übertragung von HIV von der Mutter auf das Kind ist die häufigste Form der Ansteckung von Säuglingen und kann während der Schwangerschaft, der Geburt oder beim Stillen erfolgen.

HOPE Cape Town führt in Zusammenarbeit mit dem Tygerberg-Krankenhaus ein Projekt zur Unterstützung schwangerer Frauen durch, die zur geburtshilflichen Betreuung ins Tygerberg-Krankenhaus kommen. Durch Beratung und psychosoziale Unterstützung soll das Projekt HIV-negativen Frauen helfen, eine Infektion zu vermeiden, und HIV-positiven Frauen helfen, ihre Medikamente einzuhalten und eine Übertragung auf ihr Ungeborenes und ihr Neugeborenes zu verhindern.

Ein wirksames Programm zur Prävention der vertikalen Übertragung (VTP) setzt voraus, dass Mütter und ihre Säuglinge

- Während der Schwangerschaft regelmäßig pränatale Dienste und HIV-Tests in Anspruch nehmen
- Zugang zu einer antiretroviralen Behandlung (ART) haben
- Sichere Entbindungspraktiken und angemessene Säuglingsernährung anwenden
- HIV-Tests für Säuglinge und andere Gesundheitsdienste nach der Geburt in Anspruch nehmen, einschließlich regelmäßiger HIV-Tests während des Stillens.





Das Cycle of HOPE-Programm unterstützt Mütter im Rahmen des Tygerberg Hospital First 1 000 Days Campaign-Projekts in der vorgeburtlichen Zeit (Empfängnis bis zur Entbindung) und in den ersten zwei Lebensjahren. Es zielt darauf ab, Kindern und ihren Bezugspersonen beim Übergang zwischen der Betreuung im Tygerberg Hospital und der weiteren Betreuung in ihrer örtlichen Klinik sowie beim Übergang von der Schwangerschaft zur Mutterschaft zu helfen. Die Unterstützung der Mutter/Familie – als Hauptbezugspersonen des neuen Kindes – ist von größter Bedeutung, insbesondere während der kritischen Phase des Übergangs und der Entwicklung des Kindes.

Die Kräfte von HOPE Cape Town unterstützen die VTP-Schwwestern ganzheitlich und stellen nicht nur sicher, dass alle Mütter perinatal auf HIV getestet werden, sondern helfen auch bei der perinatalen Aufklärung, der Risikoberatung, der Nachsorge und Weiterleitung von neu diagnostizierten/exponierten HIV-Säuglingen nach der Entlassung.

HOPE Cape Town wird das Projekt HOPE für Babys mit Hilfe von zwei Mitarbeiterinnen durchführen, die sich in den bestehenden Schichtdienst der Station einfügen. Beide Mitarbeiter sind entsprechend geschult worden und arbeiten unter der Anleitung unserer Doktoren auf den entsprechenden Stationen als Verstärkung des Klinikpersonals.

Folgende Aufgabengebiete sind geplant:

In der Pränatal Klinik

- Beratungsgespräche während der Schwangerschaft mit Schwerpunkt HIV/ Informationsveranstaltungen für werdende Mütter
- Beratung/Anleitung zur Ernährung der Babys (Stillen/Muttermilchersatz)
- Beratung zum Thema Familienplanung
- HIV-Beratung und – Tests

In der Geburtsklinik

- HIV-Test oder auch erneuter Test für alle Mütter bzw. zuvor HIV-negativ getesteter werdender Mütter vor der Entbindung (in Anlehnung an die südafrikanischen Gesundheits-Richtlinien)
- Unterstützung der HIV-positiven Mütter während der Geburt; sicherstellen, dass die Mütter ihre Medikamente weiterhin einnehmen und sichere Geburtspraktiken angewendet werden (Kaiserschnitt)
- Mit Hilfe der Doktoren die geeignete Ernährungsweise für das Baby finden (Stillen/Muttermilchersatz) und der Mutter die Gründe dafür erklären

Postnatale Klinik

- Unterstützung bei der Pflege von Neugeborenen
- Sicherstellen, dass die Mutter ihre eigene Medikamentenbehandlung und die des Babys verstanden hat
- Überprüfung der Ernährung für das Baby (Stillen/Muttermilchersatz)
- Mutter und Kind zur entsprechenden Township-Klinik überweisen und die Klinik über die Geburt des Kindes informieren; die Mutter gegebenenfalls zur Klinik begleiten
- Psychosoziale Unterstützung für bedürftige Mütter
- Beratung zum Thema Familienplanung
- Nachsorge der Mutter und des Kindes durch unsere Gesundheitsarbeiter in den Townships

Hinweis: Vertikale Übertragungsprävention – Familienzentriert (VTP-FC) ist der neue Begriff für die Prävention der Mutter-Kind-Übertragung (PMTCT).

Hope to Home

Eine der größten Herausforderungen bei Kindern mit HIV ist die Einhaltung der regelmäßigen ART Medikamenteneinnahme.

Bei Nichteinhaltung steigt das Risiko einer Medikamentenresistenz. Damit in Zusammenhang ist die Rate der Co-Infektion mit Tuberkulose drastisch gestiegen, was eine große Belastung für das Gesundheitssystem darstellt.

„HOPE to Home“ ist ein Projekt im Tygerberg Krankenhaus, mit dem Ziel, Patienten und ihren Betreuern zu einem reibungslosen Übergang zwischen Krankenhausentlassung und der Aufnahme in Township-Kliniken zu verhelfen. Dies unterstützen wir durch eine gute Beziehung zum Patienten, der Nachverfolgung via Telefon und ausreichender Patientenaufklärung. Über die Jahre erweiterte HOPE Cape Town das Projekt und unterstützt, auch HIV negative Kinder, die als gefährdet gelten und spezielle Unterstützung brauchen.





Das Erscheinungsbild von HIV/AIDS in Südafrika verändert sich. Das erste Ziel ist es nach wie vor, eine optimale antiretrovirale Therapie für jeden Patienten zu erstellen. Der Erfolg der Erstbehandlung durch ARV hat dazu geführt, dass schnell erkannt wurde: die weitere Betreuung und Nachsorge der vielen Patienten, sowie die Sicherstellung der Compliance ist ein Schwachpunkt des Programmes.

Das von UNAIDS gesetzte 95-95-95 Ziel, das bis 2020 erreicht sein sollte, um die Aids-Epidemie bis 2030 zu beenden, umfasst, dass 95 % der Menschen, die mit dem HI-Virus infiziert sind, ihren Status wissen, dass 95 % dieser HIV-positiven Menschen in Behandlung sind und 95 % der Menschen in Behandlung eine Viruslast aufweisen, die gering genug ist, um ein starkes Immunsystem aufweisen zu können und sie dadurch nicht mehr infektiös sind. Das Ziel bezieht sich auch auf Tuberkulose infizierte Menschen, mit dem Ziel, dass 90% der gefährdeten Menschen untersucht wurden, 90% der diagnostizierten Menschen eine Therapie begannen und 90% jener, die in Therapie waren, diese erfolgreich abgeschlossen haben.

HOPE Cape Town hat die Hürden des Medikamentenregimes erkannt und führte eine Studie auf Township-Ebene durch, um zu erforschen, welche Auswirkungen die gezielte Betreuung von Gesundheitsarbeitern in den Townships auf das virologische Versagen von HIV positiven Kindern hat.

Die nachhaltige Betreuung von Patienten, nachdem diese aus dem Krankenhaus entlassen wurden, bleibt eine Herausforderung und HOPE Cape Town weiß, dass die Eingliederung der Patienten in die entsprechenden Township-Kliniken, eine wichtige Rolle bei der Nachverfolgung der Patienten spielt.

Wir möchten den Patienten den reibungslosen Übergang zwischen Krankenhausentlassung und Klinik-Betreuung durch eine Patientenbetreuerin im Tygerberg Hospital und der Betreuung von Gesundheitsarbeitern in den Townships ermöglichen. Wir schätzen, dass ca. 80 – 100 Kinder diese Dienste pro Monat benötigen. Hierzu können wir u. a. auf langjährige Erfahrungen unserer HOPE Cape Town Ärzte zurückgreifen, da diese seit Jahren HIV-positive Kinder zum Beispiel in der Tagesklinik in Delft betreuen.

Unter der Leitung von Sonia Daniels bieten die Pflegekräfte der pädiatrischen Abteilung des Tygerberg-Krankenhauses ihre bewährten und hoch anerkannten Dienste für gefährdete, HIV-positive und mit TB diagnostizierte pädiatrische Patienten an:

- Neu diagnostizierte HIV-infizierte Kinder
- Kinder, die seit kurzem auf ARV- oder TB-Behandlung sind
- Kinder mit Problemen bei der Einhaltung der ARV- oder TB-Therapie
- Kinder, die die Therapie abgebrochen haben
- Kinder mit nachweisbarer Viruslast



Wir bieten folgende Leistungen:

- Psychosoziale Betreuung der Patienten und ihrer Familien
- Praktische Unterstützung der Patienten und ihrer Familien
- Unterstützung des medizinischen Personals im Tygerberg Hospital (administrativ; Verbindung zwischen Patienten und Personal)
- Zugang zu Resistenztests in Absprache mit Ärzten des Tygerberg Hospitals
- Terminbestätigungssystem in lokalen Township-Kliniken
- Nachverfolgung von Patienten nach der Krankenhausentlassung in die Townships durch Telefonate und/oder Hausbesuche
- Erste Kontakte mit Township-Kliniken; nach der Krankenhausentlassung begleiten
- Patienten, die ihre Therapie unter- oder abgebrochen haben, nachverfolgen

Andere von uns angebotene Leistungen beinhalten:

- Ein Spielzimmer in der Kinderstation des Tygerberg Hospitals, welches von freiwilligen Helfern unter der Anleitung unserer Ergotherapeutin geführt wird
- Verteilung von Sachspenden
- Koch Sessions die einmal pro Woche mit gespendeten Nahrungsmitteln mit den Müttern auf der Kinderstation des Tygerberg Hospitals abgehalten werden
- Ein Werk- bzw. Handarbeitsunterricht für die Mütter, deren Kinder auf der Kinderstation des Tygerberg Hospitals untergebracht sind, um zu lernen, mit einfachen Mitteln brauchbare Utensilien herstellen zu können

Township Kliniken

Klinik für Pädiatrie, Delft

Die Klinik für Pädiatrie in Delft hat die Aufgabe, eine qualitativ hochwertige Versorgung für HIV-infizierte Kinder in Delft zu gewährleisten und zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitssektors beizutragen. Das Team, bestehend aus Dr. Ana Houston und Dr. Liane Randeree (locum), Robyn Meissner (OT) und Angela Joel (HCHW), betreut 275 Patienten, die mit ART behandelt werden, was zu mehr als 1400 Konsultationen pro Jahr führt.



Klinik für Pädiatrie, Delft

Die Klinik für Pädiatrie in Delft hat die Aufgabe, eine qualitativ hochwertige Versorgung für HIV-infizierte Kinder in Delft zu gewährleisten und zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitssektors beizutragen. Das Team, bestehend aus Dr. Ana Houston und Dr. Liane Randeree (locum), Robyn Meissner (OT) und Angela Joel (HCHW), betreut 275 Patienten, die mit ART behandelt werden, was zu mehr als 1400 Konsultationen pro Jahr führt.

Die Verantwortungsbereiche der HOPE Doktoren in den Township-Kliniken:

- Bestätigung der Diagnose von überwiesenen Kindern und die Beurteilung der Eignung für ART-Behandlung
- Routinemäßige Nachfolgeuntersuchungen bei Kindern, die sich noch nicht auf ARVs befinden
- Umgang mit fortgeschrittenem HIV/AIDS und Begleiterkrankungen
- Beratung von Eltern und Kindern bezüglich HIV und ARVs und sicherstellen, dass die Eltern/Erziehungsberechtigten das Management einer lebenslangen Therapie und möglichen Nebeneffekten richtig verstanden haben
- Start der ARV-Behandlung bei Kindern
- Routinemäßige Nachfolgeuntersuchungen bei Kindern mit HIV, inklusive des Managements der ARV Therapie, Überwachung von Nebenwirkungen, Überwachung des Blutbilds, Anpassen der Medikation
- Management von Resistenztests, sowohl in Delft als auch für Doktoren in anderen Einrichtungen
- Abstimmung mit der Ergotherapeutin zur Beurteilung der geistigen und körperlichen Entwicklung und ev. schulischer Hilfestellung
- Die Bekanntgabe des HIV Status gegenüber Kindern, unter Zuhilfenahme von Bildern und angemessenen Erklärungen
- Ausbildung der Gesundheitsarbeiter vor Ort, sodass diese bei der Nachverfolgung von Kindern, die nicht zu den vereinbarten Klinikbesuchen erschienen sind, assistieren können; Hausbesuche und telefonische Nachverfolgung der Patienten veranlassen

Die HOPE Ärzte sind auch an Forschungsprojekten beteiligt; eines der jetzt laufenden Forschungsprojekte untersucht, welche Auswirkungen die gezielte Betreuung von Gesundheitsarbeitern in den Townships auf das virologische Versagen von HIV positiven Kin

ERGOTHERAPIE

Es ist bekannt, dass Kinder mit HIV oft Schwierigkeiten auf vielen Entwicklungsebenen haben. Dazu gehören ihre motorischen Fähigkeiten, Sprache, Wahrnehmung und soziale Kompetenz. Dank einer ARV-Behandlung wird es den Kindern ermöglicht, ein langes Leben zu führen. Was bleibt, ist jedoch das Risiko von Entwicklungsstörungen und Enzephalopathie. Obwohl ARVs lebensrettend wirken, müssen sich Kinder in Südafrika oft mit anderen Faktoren herumschlagen, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden auf dem Weg zum Erwachsensein beeinträchtigen.

Wegen der gravierenden Herausforderungen in der frühkindlichen Entwicklung, sind für Kinder mit HIV die Bereitstellung von Rehabilitationsdienstleistungen besonders wichtig. Ergotherapeuten besitzen das Wissen und die Mittel, um die Entwicklung, Lernfortschritte, Selbstfürsorge und die spielerischen Fertigkeiten aufzuzeigen. Die komplexe Kombination aus Problemen, denen sich Kinder mit HIV und deren Bezugspersonen gegenübersehen, stellt ein hohes Risiko für sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten dar.



In den Kliniken werden die Kinder evaluiert und erhalten geeignete Interventionen zur Unterstützung ihrer Funktionen bei alltäglichen Aktivitäten, ihrer Entwicklung, ihres Spiels, ihrer Selbstfürsorge und ihres Lernens. Die Bereiche umfassen Grob- und Feinmotorik, psychosoziale, kognitive und soziale Entwicklung. Wenn möglich, wird während dieser Sitzungen auch Augenmerk auf die Betreuer der Kinder gelegt und geeignete Vorschläge unterbreitet, um Input und Stimulation im häuslichen Umfeld zu gewährleisten. Benötigen Kinder zusätzliche Interventionszeit mit spezielleren Therapiegeräten benötigen, werden diese mit der Familie vereinbart und im Therapieraum des Bayergarden Centre im The Nex durchgeführt.

JUGENDKLUB UND ANGEBOTE

Das Leben junger Menschen, die mit HIV leben, ist kompliziert, und der Umgang mit der HIV-Infektion stellt für einige eine große Herausforderung dar.

Im öffentlichen Gesundheitswesen gibt es nur sehr begrenzte Ressourcen für die Unterstützung dieser Jugendlichen bei den "sensibleren" psychosozialen und emotionalen Problemen des Jugend- und jungen Erwachsenenalters. Vielleicht gibt es einen Sozialarbeiter oder eine Krankenschwester für psychische Gesundheit oder einen fürsorglichen, aber zu beschäftigten Mitarbeiter, der sein Bestes tut, um die HIV-positiven Jugendlichen zu unterstützen, aber das Ausmaß dieser Unterstützung ist durch die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter nur sehr begrenzt.

Aus diesen Gründen hat HOPE Cape Town in der Delft Community Health Clinic und im Holistic Health Centre im The Nex, jugend- und jugendfreundliche Dienste eingerichtet. Die angebotenen Dienste sind:



Die Delft CHC Youth Clinic, ein Gruppenangebot für ältere Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 24 Jahre), die HIV-positiv sind. In der Regel sind sie neu diagnostiziert, haben medizinische Begleiterscheinungen oder halten sich nur schlecht an die Behandlung. Diese Treffen finden nachmittags statt, damit die Jugendlichen eine individuellere Betreuung erhalten und nach Schulschluss teilnehmen können.

Diese Angebote finden statt im The Nex, wo die Jugendlichen einen komfortablen Raum, WiFi und andere Einrichtungen zu schätzen wissen.

Dabei handelt es sich um psychosoziale Unterstützung für junge Menschen mit HIV, zu denen auch eine Selbsthilfegruppe zum Thema "Risiko des Therapieversagens" gehört. Die Aufklärungsthemen umfassen die Offenlegung von HIV, STIs, Was motiviert mich? Wie merke ich mir die Namen meiner ARVs? Wie gehe ich mit Krankmeldungen/Krankenscheinen/freiem Tag in der Schule oder bei der Arbeit um? Wie führe ich ein Gespräch über HIV mit meinem Partner?

Neurodiversität Programme



HOPE Cape Town bietet in verschiedenen Kliniken, im Bayerngarden Zentrum für frühkindliche Entwicklung auf dem The Nex Campus und im Blikkiesdorp Community Outreach Centre arbeitstherapeutische Dienste (OT) an.

Schwerpunkt der Dienste, ist die Unterstützung der pädiatrischen ARV-Kliniken und die Beurteilung und Intervention für die teilnehmenden Kinder und gefährdete Kinder.

Ergotherapeutische Angebote stehen derzeit parallel zu den pädiatrischen ARV-Angeboten in Delft CHC, Delft South Clinic und TC Newman CDC (in Paarl) zur Verfügung.

In der Spielgruppe in Blikkiesdorp wird ein ergotherapeutischer Dienst angeboten, der die Entwicklung der Kinder, das Wissen über grundlegende Konzepte und die Feinmotorik der Teilnehmer beurteilt. Auf dieser Grundlage werden zusätzliche entwicklungsfördernde Aktivitätsgruppen angeboten, um die Schulreife zu gewährleisten. Alle Kinder, die eine zusätzliche Beurteilung und Unterstützung benötigen, werden an die entsprechenden Dienste verwiesen.

Da diese Schüler Entwicklungsverzögerungen, medizinische Diagnosen und zusätzliche Lernbedürfnisse haben, sorgt eine regelmäßige Therapie dafür, dass sie in ihrem Lernumfeld voll unterstützt werden. Die Therapie konzentriert sich auf die Unterstützung ihrer Entwicklungs- und Lernfähigkeiten, damit sie zu engagierten und fähigen Lernenden werden.

GOKidz
GOKidz (Guiding Opportunities for Kids) ist ein ergotherapeutisches Interventionsprogramm, welches Bezugspersonen die Möglichkeit gibt die Entwicklung ihrer Kinder spielerisch von zu Hause aus zu unterstützen. Es wurde von Ergotherapeuten speziell für Kinder mit HIV entwickelt und wird derzeit von den Ergotherapeuten von HOPE Cape Town in den Kliniken, in denen Kinder mit HIV behandelt werden, eingesetzt.

Das Ziel von GOKidz besteht darin, Betreuern von HIV-positiven Kindern beizubringen, wie sie die Entwicklung, Rechen-, Lese- und Schreibfähigkeiten, die Spielfertigkeit und die Selbstfürsorge der Kinder verbessern können. Der Fokus liegt dabei auf der Übermittlung von Wissen über die Art und Weise, wie sich die Spiel- und Lernfähigkeiten der Kinder weiterentwickeln und deren Entwicklung voranschreitet. Das geschieht durch die Vermittlung von Richtlinien, wie diese Entwicklungen beobachtet werden und wie man diverse Aktivitäten in den Tagesablauf einbinden kann, um Erfolg in der Entwicklung zu erzielen.

Das Programm beinhaltet 10 Sitzungen, die für drei verschiedene Altersstufen angeboten werden (0-2 Jahre alte Kleinkinder, 3-5 Jahre alte Vorschulkinder und 6-8 Jahre alte Kinder). Es deckt verschiedene Bereiche ab wie Entwicklung, Spielen, Lernen, Selbstfürsorge und die Erwartungen von Rechen-, Lese- und Schreibfähigkeiten jeder Altersgruppe.

Die Betreuungspersonen erhalten auch eine GO-Box, gefüllt mit stimulierenden Gegenständen, um die Aktivitäten mit ihren Kindern zu Hause durchführen zu können.

Für mehr Information über GOKidz: <https://doi.org/10.1080/14473828.2017.1375068>

Beurteilungen der neurologischen Entwicklung

HOPE Cape Town bietet ärztliche Beratungen und Beurteilungen in der ambulanten Neurodevelopmental Clinic (NDC) des Tygerberg Hospitals und auf dem Nex Campus an.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und neurologischen Problemen werden in der NDC untersucht und weiterbehandelt. Häufige Diagnosen sind Autismus-Spektrum-Störung (ASD) und Zerebralparese (CP). Die neu überwiesenen Patienten werden von einem spezialisierten Kinderarzt untersucht, während die HOPE-Ärzte wiederkehrende Patienten betreuen und dafür sorgen, dass sie die korrekte Behandlung (z. B. OT, Physiotherapie, Sprachtherapie) erhalten und in das richtige schulische Umfeld vermittelt werden.

Dr. Ana Houston wurde in der Anwendung des Autism Diagnostic Observation Schedule (ADOS-2) geschult, einem Diagnoseinstrument für Autismus-Spektrum-Störungen. Dr. Houston ist die ADOS-Spezialistin am Tygerberg-Krankenhaus und erhält auch einige Überweisungen von örtlichen Kliniken.

Dr. Houston und Robyn Meissner (OT) sind zusätzlich geschult und helfen bei der Durchführung des Griffiths III Assessments für Kinder – ein Assessment, das die Entwicklung eines Kindes in verschiedenen Entwicklungsbereichen misst.

Im The Nex umfassen die Dienstleistungen im Bereich der neurologischen Entwicklung Selbsthilfegruppen für Eltern, ESSENCE-Q-Screening für lokale Zentren für frühkindl

HOPE Gesundheit Arbeiter

HOPE Cape Town beschäftigt Mitglieder aus Gemeinden, in denen es an Ressourcen und Dienstleistungen mangelt.

HOPE Cape Town hat im September 2002 seinen ersten Gesundheitsarbeiter eingestellt und beschäftigt mittlerweile 12 Gesundheitsarbeiter an 11 Standorten.

Sie arbeiten in ihrer örtlichen Stadt- oder Provinzkllinik und bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter HIV-Tests und -Beratung, Tuberkulosestests, Familienplanung, Tests und Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten und Gebärmutterhalsuntersuchungen.

Sie befassen sich auch mit der Prävention (in Form von Aufklärungsgesprächen) sowie mit der HIV-Behandlung und -Verwaltung (einschließlich der Unterstützung der Adhärenz).



Die Gesundheitsarbeiter absolvieren jeweils ein Fernstudium über HIV-Versorgung und -Beratung und werden laufend weitergebildet, damit sie über die neuesten Entwicklungen in ihrem Bereich auf dem Laufenden bleiben.

Durch ihre Arbeit erhöhen sie beträchtlich die Behandlungskapazitäten und werden zu einem festen Bestandteil des täglichen Betriebs ihrer jeweiligen Klinik.

Klinische Psychologie und Beratung

Es besteht ein zunehmender Bedarf an Beratungsdiensten, da junge Menschen vermehrt mit vielen psychosozialen Problemen zu kämpfen haben.

In unserem holistischen Gesundheitszentrum werden derzeit psychologische Dienste angeboten in Zusammenarbeit mit dem Psychologie-Masterprogramm der University of Western Cape, einer Forschungsstudie der Stellenbosch University sowie durch die HOPE Gesundheitsarbeiter und Selbsthilfegruppen.

Die Psychologin von HOPE Cape Town, Abeedah Hendricks, berät Patienten unter 18 Jahren und bei Bedarf auch deren Eltern. So bleibt genügend Zeit zwischen der Einzeltherapie und den psychometrischen Untersuchungen. Während sie auf der Warteliste für einen Termin bei der Psychologin stehen, werden sie von den HOPE Gesundheitsarbeitern betreut, die sich Zeit zum Zuhören nehmen und gezielt beraten.

HOLISTISCHES GESUNDHEITSENSTRUM: LA MAISON DE CHRISTOPH

Das holistische Gesundheitszentrum “La Maison de Christoph” hat sich zum Ziel gesetzt, ein relevantes Modell für ganzheitliche, präventive Pflegedienste anzubieten und konzentriert sich insbesondere auf Prävention, Lebensstil und psychische Gesundheit, wobei es auf dem soliden Fundament der bisherigen Arbeit mit HIV-infizierten und -betroffenen Familien in Form von Vorsorgeuntersuchungen, Jugendclubs und anderen Selbsthilfgruppen aufbaut.

Im Rahmen einer offiziellen Vereinbarung mit der Westkap-Regierung und der Stadt Kapstadt, arbeitet es mit den örtlichen Township-Kliniken zusammen und ist wie eine **normale Township-Klinik ausgestattet**, und wird von einer Krankenschwester mit Unterstützung der HOPE Gesundheitsarbeiter geleitet.



Eine examinierte Krankenschwester kümmert sich um die Konsultation und Betreuung der Patienten und wird von den HOPE Gesundheitsarbeitern bei der Erbringung von Dienstleistungen unterstützt, die Untersuchungen zur Frauengesundheit, Familienplanung, allgemeine Gesundheitsuntersuchungen, Tuberkulose- und HIV-Tests und Beratung umfassen.

Angebote und Selbsthilfgruppen fördern verantwortungsvolle Betreuung und Pflege und bieten den Teilnehmern große Hilfestellung in Übereinstimmung mit dem Programm ‘1000 erste Tage’, das sich auf **Mutter und Kind konzentriert**. Unser Ziel ist es, auch Unterstützung für gefährdete Gruppen wie jugendliche Mütter und Kinder mit Behinderungen anzubieten. Die Selbsthilfgruppen sollen einen sicheren Raum für Wachstum und Wohlbefinden schaffen – einen Ort, an dem sich Ganzheitlichkeit entfalten kann. Es werden auch psychologische Dienste angeboten.

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Tagesklinik wird ein Impfservice für Säuglinge angeboten.

Eine Selbsthilfgruppe für eine gesunde Lebensweise und die Vorbeugung chronischer Krankheiten wurde ins Leben gerufen.

Die Teilnehmer werden auf hohen Blutdruck und Blutzucker, einen hohen Body-Mass-Index, ungesunde Essgewohnheiten, Rauchen und mangelnde regelmäßige Bewegung untersucht.

Im Rahmen einer Partnerschaft mit der Gesundheitsbehörde des Westkaps ist unser ganzheitliches Gesundheitszentrum auch eine zugelassene Abholstelle für chronische Medikamente.

